

Final Report Outgoing

Gastuniversität Universität:	UNARTE National University of Arts Bucharest
Stadt / Land:	Bukarest / Rumänien
Aufenthaltssemester:	SoSe 19
Studienrichtung an der Gastuniversität:	Grafik-Design
Studienrichtung an der KUNI:	Visuelle Kommunikation

Reflektion über das Studium:

Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität

Leben im Gastland:

Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten

ÜBER DAS STUDIUM:

Studieren auf der UNARTE in Bucharest unterscheidet sich zu Linz, dass es z.B kein Online-System für die Anmeldung zu LV's gibt. Somit kann man sich auch nicht so gut (selbst) darüber informieren, welche Kurse es gibt, wann sie stattfinden und um was es geht. Vor meiner Ankunft habe ich einen Katalog erhalten um mir meine LV's auszusuchen. Als ich mein Erasmus-Semester begann, musste ich zu jedem/r Professor/in einzeln hingehen um die Zeiten der Kurse ect. zu erfragen, was anfangs, wenn man sich noch nicht wirklich auskennt mit der Universitätsstruktur, echt mühsam sein kann. Bis ich alle Kurse besuchen konnte, vergingen dann auch so 2-3 Wochen, eine Zeit, die sich wirklich ziehen kann und sehr unangenehm ist, da man ja auch durch die Kurse in Kontakt mit einheimische Studierende treten möchte und so weiter. Hat sich der Stundenplan dann einmal eingespielt, bleibt er auch so das ganze Semester. Ausfälle oder Änderungen der Zeiten erfragt man am Besten bei anderen einheimischen Studierenden.

Die Lehrenden sind alle sehr freundlich und hilfsbereit und können sehr gut Englisch. Auch meine rumänischen Studienkollegen/innen nahmen mich mit offenen Armen auf und halfen mir, wenn immer ich ein Problem hatte. Zu erwähnen ist auch, das Pünktlichkeit bzw. Unpünktlichkeit ein großes Thema für mich war. So kann es schon sein, das Professoren 40-60min zu spät zum Unterricht erscheinen, was manchmal wirklich mühsam ist, da man sich nie wirklich auf eine Zeit einstellen kann. Aber in Rumänien lernt man, mit diesen Dingen locker umzugehen.

Ich habe Grafik-Design an der UNARTE studiert und muss ehrlich sagen, dass das Niveau in diesem Bereich wirklich nicht gut war. Daher habe ich nur 2 LV's dort gemacht und stattdessen auch 2 Kurse in der Textil Werkstatt absolviert. Zur Ausstattung muss man sagen, dass es auf der ganzen Uni keinen einzigen Drucker gibt, also nicht einmal einen Kopierer. Im Design-Bereich gibt es eigentlich gar nichts, was für mich nicht ideal war. Im Gegensatz dazu sind aber andere Studiengänge, wie z.B. Textil, Glaserei, Metall (meiner Beurteilung nach) recht gut ausgestattet.

Das Erasmus-Büro ist wirklich sehr nett. Es war dort grundsätzlich nur eine Personen direkt für die Betreuung von uns zuständig. Hier ist noch zu erwähnen, dass insgesamt nur sehr wenige Erasmus-Studenten gemeinsam mit mir studiert haben (insgesamt vielleicht 15), wobei ich davon circa die Hälfte eigentlich nie gesehen habe. Das war anfangs eine sehr große Schwierigkeit, da es sehr lange gedauert hat bis man mit den anderen Erasmus-Studenten wirklich in Kontakt kam (2-3Wochen) und man sich deshalb etwas schwer tut Anschluss zu finden.

LEBEN IN BUKAREST:

Leben in Bukarest bedeutet viel Chaos, viele Autos, aber auch wunderschöne Architektur und die freundlichsten Menschen. Bukarest ist geprägt von seiner Vielseitigkeit, nicht nur architektonisch sondern auch was Kultur und Bewohner angeht.

Das Leben in Bukarest ist circa um 1/3 billiger als in Österreich, vor allem was Essen und Trinken in Lokalen betrifft (außer in der Altstadt, dies ist der einzige Ort mit Touristenpreise). Generell ist es sogar günstiger etwas in einem der unzähligen Autoservire-Restaurants (Selbstbedienungs-Buffer-Restaurant) zu essen, als im Supermarkt einzukaufen. Läden haben meistens sehr lange Öffnungszeiten und einige Supermärkte haben sogar 24/7 offen. Ich habe in Rumänien direkt im Zentrum mit zwei anderen Erasmus-Studentinnen zusammengewohnt und dafür circa 250€ im Monat bezahlt. Der Wohnstandard liegt sicher unter dem Niveau in Österreich. Es gibt auch ein Studentenwohnheim von der Uni aus, dieses ist extrem günstig (circa 50€ im Monat) jedoch meiner Meinung nach nicht zu empfehlen. Man ist zu viert in einem Zimmer, Dusche+Klo+Bad sind in einem und circa 1m² groß, es gibt im ganzen Wohnheim keine Kochmöglichkeit und Kakerlaken sind Standard dort.

Der öffentliche Verkehr in Bukarest ist sehr gut – es gibt U-Bahn, Straßenbahn und Bus. Die Tickets sind super günstig. Zum Beispiel kosten 2 Fahrten für die U-Bahn nur 1€. Ein weiteres gängiges Verkehrsmittel in Bukarest sind Taxis, denn auch diese sind sehr günstig, ca. 50 Cent pro Kilometer. Aber man muss aufpassen, da Touristen gerne abgezockt werden, daher empfiehlt es sich über eine App ein Taxi zu bestellen.

Und was ganz wichtig ist, als Student kann man in Rumänien gratis den Zug benutzen. Das ist wirklich toll, denn so kann man gratis viele umliegende Städte von Bukarest besuchen. Man kann zum Beispiel in 2h nach Konstanza ans Meer fahren, oder nach Brasov, Sinaia, Busteni. Man kann auch den Nachtzug benutzen und muss nur einen kleinen Aufpreis zahlen. So bin ich zum Beispiel einmal nach Timisoara gefahren (ca. 6-7h pro Strecke) und dies hat mich hin und zurück circa 7€ gekostet.

Es gibt auch unzählige tolle Bars und Lokale in der Hauptstadt Rumäniens, sodass es bei der Abendplanung nie langweilig wird. Im Sommer gibt es fast jeden Tag irgendwo ein Konzert, und auch einige Festivals, die man (meist gratis) besuchen kann. Generell würde ich es empfehlen, im Sommer ein Erasmus-Semester in Bukarest zu absolvieren. Als es im April/Mai anfang richtig warm zu werden, konnte man sehen wie die Stadt förmlich zum Leben erwacht und auch der Verkehr und die Autos sind dann viel erträglicher und „schöner“ als im Winter :) Außerdem würde ich jedem empfehlen, wenn er in Rumänien ist, das Donaudelta zu besuchen (am besten mehrere Tage lang). Dies ist wirklich einer der schönsten Orte, die ich bisher in meinem Leben gesehen habe.

Die Menschen in Bucharest sind unheimlich freundlich und offen. Begegnungen mit Fremden, nette Gespräche in Bus oder auf der Straße sind keine Seltenheit. In Rumänien teilen die Leute gerne mit Fremden Zeit und Worte, eine Eigenschaft, die man in Österreich manchmal vermisst. Traurig dabei ist, immer im Kopf zu haben, was viele Menschen in Österreich über Rumänien denken. Vorurteile die völlig ungerechtfertigt sind und eine ganze Nation von unglaublich lieben, herzlichen Menschen und auch beeindruckender Kultur über einen Kamm schert.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich anfangs große Schwierigkeiten hatte mich in das Unisystem in Rumänien einzufühlen und auch Anschluss zu finden und Kontakte zu knüpfen, hat man diesen Punkt jedoch überwunden, ist es einfach großartig und ich hatte wirklich eine wunderschöne Zeit und bin einfach begeistert von dem Land Rumänien. Und auch wenn es nicht das Erasmus-Zielland wird, so kann ich es nur jedem Menschen nahe legen, dieses tolle (und meiner Meinung nach sehr unterschätzte) Land zu besuchen!

Die Übermittlung des Berichtes an das Büro für Auslandsstudien gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der website der KUNI einverstanden ist.
Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht fest zu halten.